

# DER EINFLUSS DES EVANGELIUMS

VON TODD MORR



[WWW.MISSIONALMADESIMPLE.COM](http://WWW.MISSIONALMADESIMPLE.COM)

# DER EINFLUSS DES EVANGELIUMS

Welche Dinge müssen wir als Jünger und „Gesandte“ Jesu bedenken, wenn wir versuchen, unser Leben darauf auszurichten, in der Kraft des Heiligen Geistes andere zu Jüngern zu machen? Wie können wir, als Botschafter der Versöhnung, diejenigen, die Gott fernstehen, unter den **Einfluss des Evangeliums** bringen? An welche Dinge sollten wir uns in unseren Beziehungen mit noch nicht gläubigen Menschen halten?

Wir haben keine „Kontrolle“ über die Veränderung im Leben von Jesus Fernstehenden. Geistliche Veränderung kommt allein von Gott! Aber es gibt Dinge, die wir doch in der Hand haben, wenn wir eine einzelne Person, mehrere Personen oder die ganze Nachbarschaft unter den Einfluss des Evangeliums bringen wollen.

Es gibt mindestens 5 große Bereiche, die wir bewusst steuern können:

## GEBET

**Durch Hinhören und uns auf den Heiligen Geist einlassen, wollen wir erkennen für wen, wie, wann und wo wir den Einfluss des Evangeliums freisetzen können.** (Der Heilige Geist ist der „Verkünder“ Jesu – Johannes 15,26-27, Johannes 16,12-15.) Außerdem beten wir, dass unser Mitgefühl für Jesus Fernstehende wächst und dass wir mehr und mehr dafür brennen, die Wiederherstellung ihrer Beziehung zu Gott zu sehen.

## NÄHE

Den Menschen nahe genug sein, damit sie sehen können, wie Jesus die Einzelheiten unseres Lebens beeinflusst. Um überhaupt erst das Evangelium vorleben und vermitteln zu können, muss „echte“ Freundschaft und Vertrautheit aufgebaut werden, so wie das in allen funktionierenden Beziehungen nötig ist. **Diese Nähe verlangt von uns, dass wir Beziehungen zu noch nicht gläubigen Menschen pflegen.** Wir müssen unsere Leben und Zeitpläne darauf ausrichten, Qualitätszeiten mit ihnen zu verbringen, in denen wir ihnen dienen und unsere Liebe sichtbar wird.

## ÜBERZEUGENDER LEBENSSTIL

Wie wir unser Leben ganz persönlich, etwa mit unserem Ehepartner, unseren Kindern und als Missional Community leben, KANN ein überzeugendes Argument für das Evangelium sein. Wir möchten, dass die Menschen sehen, wie wir arbeiten, unsere Ehen führen, unsere Kinder erziehen, unsere Zeit und unser Geld einsetzen, uns entspannen und mit anderen Menschen Beziehungen pflegen, immer mit dem Schwerpunkt auf Jesus und seine Absichten für uns. **Unser Leben soll für andere „anziehend“ sein,** weil der Geist in unserem Leben wirkt und seine Frucht hervorbringt.



## VORZEIGEN

Tatkräftiges Dienen und glaubhaft machen, dass es Jesu Wunsch ist, alle Dinge wiederherzustellen. **Wir wollen in unseren Beziehungen zu Jesus Fernstehenden beständig Großzügigkeit, Mitgefühl, Opferbereitschaft, Freundlichkeit, Gnade usw. erweisen.** Dazu gehören Dinge wie Menschen mit Mahlzeiten oder Keksen zu versorgen, Gartenarbeit oder Hilfe bei Hausprojekten anzubieten, Babysitten, ihnen benötigte Dinge leihen, Geschenke machen usw.

## VERKÜNDIGUNG

Mit eigenen Worten die „gute Nachricht“ von Jesu Leben, Tod und Auferstehung für die ganze Menschheit verkündigen. **Die Menschen müssen das Evangelium nicht nur verstehen und erleben, sondern es muss ihnen auch klar gesagt werden, dass Gott durch Jesus ganz persönlich an ihnen interessiert ist.**

## FRAGEN ZUM NACHDENKEN:

- Bricht es dir das Herz, wenn du daran denkst, dass deine Freunde und Nachbarn verlorengelangen könnten? Betest du darum, dass der Geist dein Herz mehr und mehr dazu bringt, so zu fühlen?
- Wer sind die Jesus fernstehenden Menschen, denen du den Einfluss des Evangeliums nahe bringen willst?
- Wie und wie oft versuchst du das zu tun?
- Wie könnten du und deine Missional Community in jedem der 5 Bereiche in den kommenden Monaten wachsen?
- Was sind einige konkrete Dinge, mit denen du aufhören oder anfangen müsstest, um dies zu ermöglichen?
- Was hält dich davon ab, dein Leben ganz auf Jesu Auftrag, Jünger zu machen, auszurichten?

